



Jänner bis Juni

Bericht über das erste Halbjahr 2007



Erfreuliche Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2007

Highlights

- Umsatz gegenüber 2006 von EUR 61,4 mio auf EUR 67,5 mio (+10%) gestiegen
- Außerordentliche positive Entwicklung des Exportgeschäfts (+19%)
- Positive Entwicklung des Markengeschäfts in Österreich (+ 1%)
- Ertragssituation konnte leicht verbessert werden
- Deutliche Verbesserung des Cash Flows und somit der Liquidität
- Dramatischer Anstieg der Rohstoffpreise, insbesondere bei Milchpulver, Mehl, Kakao und Fette verursacht einen Kostenschub in 2stelliger Millionenhöhe
- Preiserhöhung im 2. Halbjahr unumgänglich
- Leicht positives Jahresergebnis 2007 geplant

Vorstandskommentar

Sehr geehrte Aktionäre!

Aufgrund der extrem starken Saisonabhängigkeit (Weihnachten) des Süßwarengeschäfts stellt sich, wie auch in der Vergangenheit, das erste Halbjahr negativ dar. Unabhängig davon erwarten wir für das Jahresende wieder ein leicht positives Ergebnis.

Der Umsatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 10% gesteigert und durch die Erfolge im Ausland konnte eine Exportquote von 54% erreicht werden.

Die dramatischen Preissteigerungen wichtiger Rohstoffe, welche sich allerdings erst im nächsten Jahr voll auswirken, erfordern im zweiten Halbjahr entsprechende Preiserhöhungen.



Mag. Dr. Carl Manner

Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2007

Allgemeine Information

In Zusammenhang mit den Änderungen im Börsegesetz (BGBl I Nr 19/2007 vom 25.4.2007) hat die Fa. Manner heuer erstmals einen Halbjahresabschluss erstellt. Die Süßwarenindustrie ist ein sehr saisonales Geschäft. Durch Halloween, Nikolo & Krampus, Weihnachten und Neujahr werden jedes Jahr im zweiten Halbjahr deutlich bessere Ergebnisse erzielt als im ersten Halbjahr. Weiters wurden 2006 und 2007 im ersten Halbjahr überproportional Werbeausgaben getätigt. Daher ist das Halbjahresergebnis, wie auch in den Vorjahren, negativ. Im Vergleich mit dem Vorjahr weist das Unternehmen für die ersten sechs Monate ein um TEUR 20 besseres EGT und eine wesentlich bessere Liquidität (Free Cash Flow) aus. Für das Jahresende 2007 wird ein leicht positives Ergebnis erwartet.

Wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2007 ist zusätzlich zu dem Preisdruck am Absatzmarkt durch stark steigende Rohstoffpreise gekennzeichnet. Unwetter, Rohstoffspekulationen von Hedgefonds und steigende Energiepreise bringen Verteuerungen bei Rohstoffen von bis zu 100%. Führten in den letzten Jahren einzelne Rohwaren (z.B. Haselnüsse) zu einem Anstieg des Wareneinsatzes, sind heuer gewaltige Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen feststellbar. Insbesondere die Entwicklung bei Milch, Kakao, Fette und Mehl führen neben der anhaltenden Steigerung der Energiekosten und Preise für Packmittel zu einem Kostenschub in zweistelliger Millionenhöhe. Dieser wird sich zur Gänze erst im Jahr 2008 auswirken. Im ersten Halbjahr konnte der Rohwarenbedarf großteils noch mit altpreisigen Kontrakten abgedeckt werden.

Umsatzsituation

Nach dem ersten Halbjahr liegen die Umsatzerlöse (exklusive Erlöse aus Fan-Artikel) der Fa. Manner deutlich (+ 10%) über dem Vorjahr. Diese signifikante Verbesserung ist hauptsächlich auf die positive Entwicklung des Exportgeschäfts mit einer Steigerung von 19% zurückzuführen. Mit Ausnahme von Amerika konnten in allen Verkaufsregionen Umsatzsteigerungen realisiert werden. Deutschland, mit der im Vorjahr neu geschaffenen eigenen Zweigniederlassung, ist absoluter Spitzenreiter.

Am Heimmarkt „Österreich“, wo die Marken „Manner“ und „Casali“ in den Produktkategorien Waffel und Fruchtschäume seit vielen Jahren Marktführer sind, konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 1% gesteigert werden. Damit konnte die Fa. Manner in ihren Core-Segmenten (Waffeln/Schnitten und Schaumware) Marktanteile in Österreich gewinnen.

Auch die Entwicklung der einzelnen Marken ist positiv zu beurteilen. Mit Ausnahme der Marke „Victor Schmidt“ verzeichnen alle Marken Umsatzsteigerungen. Nach dem „Mozartjahr 2006“ kommt der Umsatzrückgang bei „Victor Schmidt“ nicht unerwartet. Die aktuellen Verkäufe 2007 liegen jedoch deutlich über 2005.

Ertrags situation

Das im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Betriebsergebnis (+ TEUR 346) resultiert aus der positiven Umsatzentwicklung (+10%) und dem Aufbau der Bestände (TEUR 1.455). Damit konnten die negative Preisabweichung am Absatzmarkt und die steigenden Rohstoffpreise mehr als kompensiert werden.

Die hohen Investitionen der letzten Jahre und die daraus resultierende Aufnahme von Fremdkapital führen zu einem Anstieg des Finanzierungsaufwands. Ebenso wird das Ergebnis durch die aktuellen Kurswerte, der im Anlagevermögen enthaltenen Wertpapiere, belastet (TEUR -60).

Das Periodenergebnis hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 45 (+2%) verbessert.

Finanzlage

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit liegt mit TEUR 5.166 deutlich über dem Vorjahr (+ TEUR 6.200). Dies resultiert hauptsächlich aus dem geringeren Aufbau der Vorräte und den höheren Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen. Eine deutliche Reduktion der Investitionen (2007: TEUR 2.400; 2006: TEUR 9.133) führt zu einem verbesserten Free Cash Flow und damit zu einer Erhöhung der liquiden Mitteln auf TEUR 3.857.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Entwicklung des Eigenkapitals zeigt mit TEUR 28.083 (1. Halbjahr 2006: TEUR 27.872) eine positive Tendenz. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wegen des

Investitionsprogramms der letzten Jahre um TEUR 2.405 (+6%) angestiegen, konnten jedoch innerhalb der letzten 6 Monate reduziert werden.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.06.2007 beschäftigte die Fa. Manner 830 Mitarbeiter (537 Arbeiter, 293 Angestellte). Der Anstieg von 2,9% ist auf die gestiegenen Produktionsmengen zurückzuführen.

Ausblick

Die gewaltig steigenden Rohstoffpreise erfordern eine entsprechende Anpassung der Verkaufspreise im zweiten Halbjahr 2007. Entsprechende Gespräche mit den Kunden werden bereits geführt. Ein positiver Abschluss dieser Gespräche ist für das Jahr 2008 eine sehr wesentliche Voraussetzung. Zusätzlich ist das Unternehmen durch die Entwicklungen am Beschaffungsmarkt zu deutlichen Kostensenkungsmaßnahmen gezwungen. Diese werden sich jedoch durch notwendigen Vorlaufzeiten nur im geringen Ausmaß auf die Ergebnisse 2007 auswirken.

Die Umsätze für das Gesamtjahr sollten nach der Entwicklung des ersten Halbjahres deutlich über dem Vorjahr liegen und im Zuge einer kontrollierten Expansion wird Manner weitere Gelegenheiten nutzen, um die Vertriebsstärke im Ausland auszubauen.

Für 2007 plant der Vorstand mit einem ähnlichen EGT wie im Jahresabschluss 2006.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2007 (in TEUR)

	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006
1. Umsatzerlöse	67.535	61.409
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	3.690	2.235
3. andere aktivierte Eigenleistungen	106	284
4. sonstige betriebliche Erträge	296	273
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-37.751	-34.293
6. Personalaufwand	-18.249	-17.294
7. Abschreibungen	-4.318	-4.176
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.102	-10.553
9. Betriebsergebnis	-1.793	-2.115
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	68	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48	0
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	3	25
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-60	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-947	-611
15. Finanzergebnis	-888	-586
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.681	-2.701
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25	-14
18. Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-2.706	-2.715
19. Auflösung unversteuerter Rücklagen	36	0
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0	0
21. Periodengewinn / -verlust	-2.670	-2.715
22. Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorperiode	18	12
23. Bilanzgewinn	-2.652	-2.703

Bilanz zum 30. Juni 2007 (in TEUR)

	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006
AKTIVA		
Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes	213	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.413	2.246
Sachanlagen	50.903	53.589
Finanzanlagen	3.435	3.427
A. Anlagevermögen	56.751	59.262
Vorräte	23.066	23.437
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.800	19.794
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.857	1.956
B. Umlaufvermögen	50.723	45.187
C. Rechnungsabgrenzungsposten	258	192
	107.945	104.641
PASSIVA		
Grundkapital	13.740	13.740
Kapitalrücklagen	1	1
Gewinnrücklagen	16.994	16.834
Bilanzgewinn	-2.652	-2.703
A. Eigenkapital	28.083	27.872
B Unversteuerte Rücklagen	1.819	1.936
C Rückstellungen	16.008	16.699
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.006	37.601
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.419	9.563
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.955	342
Sonstige Verbindlichkeiten	10.655	10.628
D Verbindlichkeiten	62.035	58.134
E Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
	107.945	104.641

Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2007 (in TEUR)

	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006
Liquide Mittel zum 01.01.	1.181	1.214
Cash Flow aus dem Ergebnis (§ 24 URG)	2.075	2.901
Veränderung Vorräte	-1.052	-4.674
Veränderung Forderungen	280	911
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	458	753
Veränderung Verbindlichkeiten (excl. Kreditinstitute)	3.405	-925
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	5.166	-1.034
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.400	-9.133
Free Cash Flow	2.766	-10.167
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-90	10.909
Veränderung der liquiden Mittel	2.676	742
Liquide Mittel zum 30.06.	3.857	1.956

Anhang

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen unverändert. Lediglich die Erlöse aus Werbematerial in den Manner-Shops wurden aus dem Bereich der sonstigen Erlöse in den Bereich der Umsatzerlöse umgegliedert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben. Die Sätze der Normalabschreibungen entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens dienen zur Deckung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen.

Die Vorräte und Forderungen werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Abfertigungsverpflichtungen sowie die Jubiläumsgeldverpflichtungen sind nach finanzmathematischen Grundsätzen, die Verpflichtungen aus vertraglichen Pensionszusagen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen - jeweils unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 5 % - passiviert. Das Pensionsantrittsalter wurde ab 2003 den Regelungen der Pensionsreform bzw. dem Pensionsharmonisierungsgesetz 2004 angepasst.

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen wird entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aufwendungen für das Erweitern eines Betriebes

In 2006 wurden die in der neuen Zweigniederlassung in Deutschland angefallenen Vorlaufkosten als Aufwendungen für das Erweitern eines Betriebes aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Anlagevermögen

Die Reduktion der Sachanlagen ist auf die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduzierten Investitionen zurückzuführen. Im ersten Halbjahr wurden nur Investitionen in der Höhe von TEUR 2.400 (Abschreibungen: TEUR 4.318) aktiviert.

Umlaufvermögen

Der Anstieg der Forderungen resultiert aus der neuen eigenen Verkaufsniederlassung in Deutschland. Durch das Direktgeschäft erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr der Rechnungsbetrag. Und damit auch die Außenstände.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt wie in den Vorperioden EUR 13.740.300,- und ist in 1.890.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

Der Vorstand war ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. Juni 2007 um bis zu EUR 6.379.425,- durch Ausgabe von insgesamt 877.500 Stück auf Inhaber lautende stimmberechtigte Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage auch unter Bezugsrechtsausschluss zu erhöhen. Von diesem Recht hat der Vorstand nicht Gebrauch gemacht.

unversteuerte Rücklagen

Die unversteuerte Rücklagen betreffen ausschließlich Bewertungsreserven aufgrund von Sonderabschreibungen.

Rückstellungen

<i>Beträge in TEUR</i>	30.06.2007	30.06.2006
Abfertigungen	5.671	5.578
Pensionen	5.827	6.366
Urlaube, Jubiläen, Zeitguthaben	3.840	2.979
Sonstige	670	1.776
	<hr/> 16.008	<hr/> 16.699

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen T€ 12.600 (Vorjahr T€ 13.205) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Umsatzprämien und sonstige Vergütungen an Kunden, Verbindlichkeiten an Dienstnehmer und Sozialversicherungsbeiträge.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

<i>Beträge in TEUR</i>	01.01. – 30.06. 2007	01.01. – 30.06. 2006
Umsatzerlöse Fan-Artikel	132,45	121,69
Umsatzerlöse Waren Österreich	30.888,36	30.710,43
Umsatzerlöse Waren Export	36.514,58	30.577,16
	<hr/> 67.535,39	<hr/> 61.409,28

Aufwendungen

Das Geschäft der Fa. Manner & Comp AG ist sowohl hinsichtlich Produktion als auch hinsichtlich Vertriebsaktivitäten ein sehr saisonales Geschäfts. Dadurch entstehen im ersten Halbjahr wesentliche Aufwendungen deren positive Auswirkungen erst im zweiten Halbjahr zu verzeichnen sind.

Gemessen an der Betriebsleistung liegen die Aufwendungen des ersten Halbjahrs 2007 deutlich unter den Aufwendung des ersten Halbjahrs 2006. Die positive Entwicklung im Personalbereich ist auf den erhöhten Personaleinsatz durch die ERP(Unternehmenssoftware) - Einführung in 2006 zurückzuführen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich die Körperschaftsteuer für das 1 Halbjahr 2007.

IV. Sonstiges

Angaben zu verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungsunternehmen

	Sitz	Beteiligungs- quote (%)
Unterstützungseinrichtung der Josef Manner & Comp. AG GesmbH	Wien, A	100
Josef Manner d.o.o. marketinske storitve	Ljubljana, SLO	100
Compliment Süßwaren Vertriebsges.m.b.H	Wolkersdorf, A	100
H&M Chocolate Holding GmbH	Wien, A	45

Eine Konsolidierung mit der Muttergesellschaft beziehungsweise Erstellung eines Konzernabschlusses ist im Hinblick auf die Bestimmungen des § 249 Abs. 2 HGB nicht erforderlich.



JOSEF MANNER & COMP AG

Verpflichtungen aus der Nutzung nicht in der Bilanz ausgewiesener Sachanlagen

Die Verpflichtungen aus nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagevermögen (Mietverträge) betragen für die nächsten fünf Geschäftsjahre T€ 1.143, davon betreffen T€ 229 das laufende Geschäftsjahr.

V. Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften (und ergänzenden Bestimmungen in der Satzung) erstellte „Bericht über das erste Halbjahr 2007“ der Josef Manner & Comp AG nach besten Wissen und Gewissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

Wien, 30.08.2007

Der Vorstand

Mag. Dr. Carl Manner
Vorsitzender, Finanzen & IT

Mag. Dr. Hans Peter Andres
Einkauf, Materialwirtschaft & Logistik

Mag. Michael Baumgärtner
Marketing & Verkauf

DI Josef Manner
Produktion & Technik

Informationen zur
Josef Manner & Comp. AG

Investor Relations
Mag. Herbert Tichy
Tel.: +43 1 48822 3200
E-Mail: h.tichy@manner.com

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Otto W. Riedl, BA
Tel.: +43 1 48822 3640
E-Mail: o.w.riedl@manner.com